

besonderen Eifer noch große Eile an den Tag gelegt. Inzwischen bleibt der sehr ähnliche preussisch-russische Auslieferungsvertrag in Kraft, der bei den Bestimmungen der preussischen Verfassung über Verträge der Genehmigung der Volksvertretung nicht bedurfte.

Die Entscheidung des Bundesrathes über den Börsensteuergesetzentwurf dürfte in kürzester Frist zu erwarten sein, da derselbe dem Vernehmen nach nicht an die Ausschüsse verwiesen worden, sondern direkt im Plenum verhandelt werden soll.

**Braunschweig.** In der Landtags-Sitzung am 21. Mai verlas Staatsminister Graf Görz-Brüning den Wortlaut des Antrages Preußens im Bundesrathe betreffend die Thronfolgefrage. Die Verlesung wurde vom Landtage mit Beifall aufgenommen. Der Minister hielt eine Aeußerung der Versammlung über den Gegenstand augenblicklich noch nicht für angezeigt. Die Mittheilungen des Ministers wurden der staatsrechtlichen Kommission überwiesen. Der Landtag wurde hierauf bis auf Weiteres vertagt.

**Oesterreich.** Der Pfarrer Johann Schirmer in Agram wurde wegen einer aufreizenden Wahlrede, welche er am 17. September vor. Jahres in Brod als Kandidat der kroatischen Nationalpartei hielt, zu zweijähriger Kerkerstrafe und zum Verlust der Pfarre verurtheilt. Er meldete die Richtigkeitsbeschwerde gegen diesen Urtheilspruch an.

**Frankreich.** Der Senat begann am 19. Mai die Verathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Wahlreform, und genehmigte den ersten Artikel, welcher die Listenwahl festsetzt.

Die für 1889 geplante Pariser Weltausstellung ist noch keineswegs gesichert. Alle Vorarbeiten sind vollendet, die Abmachungen zwischen Stadt und Staat über die beiderseitigen Beiträge zu den Kosten festgestellt. Der Handelsminister Legrand hat jedoch den Vertretern der Stadt erklärt, das Ministerium sei entschlossen, sich vor den Wahlen auf nichts einzulassen. Es bleibe der neugewählten Kammer vorbehalten, über die Veranstaltung der Ausstellung endgültig zu entscheiden.

**Amerika.** Bei der gegenwärtig im Bundes-Schatzamt in Washington im Gange befindlichen Zahlung

des Bundes-Schatzes wurde in einem entlegenen Winkel des Gewölbes eine schwere, fest verschlossene Kiste entdeckt. Da kein Schlüssel zu der Kiste vorhanden war, wurde dieselbe gewaltsam geöffnet, wobei sich herausstellte, daß sich in derselben Diamanten, Perlen und andere Juwelen, sowie ein Klumpen Gold befanden. Einer der ältesten Angestellten des Schatzamtes erklärte, die Edelsteine seien im Jahre 1823 dem damaligen Präsidenten Monroe von der japanischen Regierung zum Geschenk gemacht worden, doch habe der Kongreß dem Letzteren nicht gestattet, das Geschenk anzunehmen, worauf dasselbe im Schatzamte deponirt worden sei.

**Dresdner Schlachtviehmarkt vom 21. Mai.**  
 Auf dem heutigen Kleinviehmarkte, dem sog. Pfingstlämmermarkte, fanden außer einigen wenigen vom letzten Markte her verbliebenen Ueberständen als neu zugetrieben zum Verkauf: 31 Kinder, 103 Hammel, 616 Schweine, sowie 1202 Kälber. Bei zahlreichem Besuche zeigten sich außerordentlich fleißiger Verkehr das Geschäft in Kindern und Hammeln unter Zubilligung lebhafter Preise ziemlich bedeutungslos. Schweine wurden bei starken Anstiebes wegen nicht vollständig umgesetzt, doch hielten sich die Marktpreise, so daß der Centner Schlachtgewicht auf 45 bis 52 M. zu stehen kam. Kälber wurden langsam abgenommen und noch in den späteren Vormittagsstunden mit 90 bis 116 Pf. pro Rilo Fleisch gehandelt.

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Dippoldiswalde.**  
 Am ersten Pfingstfesttage (Sonntag, 24. Mai) früh 6 Uhr liturgischer Weltengottesdienst Herr Dial. -Bif. Keil. Früh 8 1/8 Uhr Beichte und Kommunion (mit Gesang und Orgelbegleitung). Vorm. 9 Uhr predigt Herr Dial.-Bif. Keil. Nachmitt. 2 Uhr Beichte.  
 Am zweiten Pfingstfesttage predigt Vormittags 9 Uhr Herr Superintendent Dyt. Kollekte für den Landeskirchenfond.  
**Kirchenmusik.** Am ersten Feiertage: Vater Unser, für Sopran und Organ von Krebs. — Domine, ad adjuvandum me, sechsstimmiger Chor von Hemmlus. — Am zweiten Feiertage: Vater Unser von Krebs. — Huld wie der Tauben Flügel u., vierstimmiger Chor von E. F. Richter.  
**Frauenfest.**  
 Am ersten Pfingstfesttage früh 8 1/8 Uhr Beichte, und Abendmahl nach der Predigt. Früh 8 Uhr predigt Hr. Past. Langer. Nachmittags 1/2 Uhr Gottesdienst mit Predigt Herr Diafonats. Vikar Weigel.  
 Am zweiten Feiertage predigt früh 8 Uhr Hr. Past. Langer. Nachmittags 1/2 Uhr Festbesuche Hr. Dial.-Bif. Weigel.

**Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.**  
**Monat April.**  
**Eheschließungen:** Müller und Zeugarbeiter Gustav Robert Jabel hier und Anna Selma Steil. Maurer Friedrich Wilhelm Jönichsen in Glend und Auguste Emilie Kästner. — Musiker und geprüfter Trichinonschauer Herrmann Adolph Seidler hier und Clara Hedwig Claus.  
**Geborene:** Beschlagschmied Albert Max Naumann's in Reinholdsbain S. — Zimmermann Gustav Moritz Egler's daselbst S. — Brettschneider Hermann Maximilian Langer's hier S. — Schneidergehilfe Otto Amadeus Jepsch's hier S. — Handarbeiter Hugo Adam Heinrich Carl August Gommeyer's in Berreuth S. — Geschirrführer Carl Ernst Holfert's hier S. — Kaufmann Carl Kunert's hier S. — Schneider Carl August Jungnickel's hier S. — Architekt und Baumeister Carl Friedrich Klop's hier S. — Der unverehel. Marie Helene Pießch hier, Dienstmädchen, S. — Lehrer Paul Alfred Krüger's hier S. — Gestütswärter Friedrich Hermann August Hauboldt's hier S. — Maurer Carl Wilhelm August Heyne's hier S. — Lagerist Carl Hermann Reich's hier S. (todtgeborene.) — Zimmergehilfe Friedrich August Müller's hier S. (todtgeborene.)  
**Verstorbene:** Oskar Martin Heindl hier, Restaurateurs-S., 3 J. 9. T. alt. — Handarbeiterin Johanne Christiane verw. Gläßer geb. Franke hier, 47 J. 10 M. 6 Tage alt. — Handarbeiter Heint. Bernh. Fischer hier, 44 J. 6 M. 24 T. alt. — Schuhmachermeister Carl Friedrich Buchmann hier, 68 J. 5 M. 29 T. alt. — Handarbeiterin Clara Wilhelmine verw. Raspar hier, 36 J. 11 M. 1 T. alt (+ im Armenhaus). — Selma Böhme geb. Böhme in Oberhäslich, Gutsbesizers-Gehfrau, 42 J. 2 M. 13 T. alt. — Rentiere Amalie Auguste verw. Wallter geb. Rafe hier, 74 J. 21 T. alt. — Emilie verw. Hofmann hier, früher Kinderfrau, 70 J. alt. — Emil Arthur Nellig in Berreuth, unehelich, 1 J. 3 M. 2 T. alt. — Johanne Friederike Raffandra Hoppe geb. Thieme hier, Stadtmusikdirektors-Gehfrau, 56 J. 3 M. 8 T. alt. — Ernst Erwin Jönichsen hier, Schuhmachers-S., 5 J. 2 M. 7 T. alt.  
 Auf die Anfrage aus Johndach erwidern wir, daß die Weiser-Itzung stets am Erscheinungstage früh gegen 4 Uhr in Glashütte eintrifft. Beschwerden über unregelmäßiges Erhalten sind demnach einzig und allein an das fakt. Postamt in Glashütte zu richten. Die Expedition der Weiser-Itz.

**Amtlicher Theil.**

**Bekanntmachung.**  
 Aufgehoben wird hiermit die unterm 14. vorigen Monats verfügte Sperrung des Wendischcarsdorf-Walterer Kommunikationsweges. Königlich Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 21. Mai 1885.  
 von Keffinger. Ludwig.

**Allgemeiner Anzeiger.**

**Auktion.**

**Dienstag, den 26. Mai d. J., Nachmittags von 2 Uhr an,** gelangen in dem Hausgrundstück Nr. 5a des Brandkatasters für Kleinreisa, die zur Verlassenschaft der hier verstorbenen Frau verw. Emmerich gehörenden, nachstehenden Gegenstände, als:  
 Betten, Wäsche, Kleider, Möblements, Hausgeräthe, Doppelfenster, neues und altes Schubwerk, Holz- und Kohlenvorräthe und sammtliches Schuhmacherhandwerkzeug u. s. w.  
 gegen Baarzahlung zur Versteigerung.  
 Reisa, am 21. Mai 1885.  
 Liebscher, Ortsrichter.

**Brennholz-Auktion.**

Nächsten **Dienstag, den 26. Mai, Nachmittags 2 Uhr,** werden in der Mlingmühle zu Reichenau die neben derselben auf den Grundstücken der Herren Göhler, Wolf und Walthar aufbereiteten **300 Meter Reifig (Langhaufen)** und **60 Raummeter Klippein** gegen Baarzahlung versteigert.  
 Burkersdorf, den 20. Mai 1885.  
 Aug. Julius Arnold.

**Cypressenzweig**

auf das Grab unserer so früh vollendeten Jugendsfreundin **Alma Lucas in Reinholdsbain.**  
 Stumm ruhest Du nun in Grabesdämmerungen,  
 Du bist wie eine Rose schnell verblüht;  
 Dein Engel hat Dich schon zur Ruh gesungen,  
 Als Deines Lebens Sonne kaum erglüh.  
 Tief hat die Todeskunde uns durchdrungen  
 Und häßlicher Schmerz hat unser Herz erfüllt;

Der Freundin treue Worte sind verklungen,  
 Von fern nur winket uns ihr Grabesbild;  
 Die Freundin von so liebevollem Herzen,  
 Von biederem und von so bescheidnem Sinn,  
 Die ruhig trug der Krankheit bitt're Schmerzen,  
 Die sich gewandelt um in ewigen Gewinn.  
 Die gute Schwester, die Dir schon vorangegangen,  
 Ihr folgtest Du nach Gottes ew'gem Rath.  
 Es scheinest uns, als wär es ihr Verlangen,  
 Ihr nachzufolgen auf des Todes kaltem Pfad.  
 Es bleibt uns nur die Erinnerung zurück,  
 Sie schwebet um Dein Grab im Lichtgewand.  
 Der Glaube wölbt uns seine hell'ge Brücke,  
 Trägt uns zu Dir in's ew'ge Vaterland —  
 Und lächelnd tönt's herab aus Sternenhöhen:  
 „O, weinet nicht, es giebt ein Wiedersehen!“

**Gewidmet**  
 von ihren Jugendfreunden und Freundinnen  
 zu Reinholdsbain, Oberhäslich und Reinberg.

Für die überaus grosse und liebevolle Theilnahme bei dem Tode, sowie für den prächtigen Blumenschmuck und für die zahlreiche Betheiligung von nah und fern bei dem Begräbnisse unserer uns unvergesslichen guten **Elise** sagen den herzlichsten Dank.  
 Hennersdorf, am 20. Mai 1885.  
 Die trauernden Eltern  
**O. Schloinitz und Frau.**

Die Aeußerung, welche ich gegen Herrn Weiserbrod in Reichardt gethan habe, nehme ich als unüberlegt hierdurch zurück.  
**Marie Pöschel, A. . . . dt.**

- Weiss-Weine:**  
 Landwein . . . . . Mk. —.85  
 Markgräfler . . . . . " 1.—  
 Laubenheimer . . . . . " 1.20  
 Ruppertsberger . . . . . " 1.50  
 Rüdesheimer . . . . . " 2.—
- Roth-Weine:**  
 Landwein . . . . . Mk. —.85  
 Côtes . . . . . " 1.—  
 Medoc . . . . . " 1.20  
 St. Estèphe . . . . . " 1.50  
 St. Julien . . . . . " 2.—
- Maitrank . . . . . Mk. 1.20**  
**Aepfelwein-Champagner . . " 2.—**  
**Röderer Carte blanche . . " 6.25**  
**Rheinwein-Champagner Mk. 3.—, 4.50, 5.—**  
 empfiehlt

**H. A. Lincke.**

- Preißelbeeren,**  
**türkische Pflaumen,**  
**Ringäpfel**  
 empfiehlt **Gustav Jäppelt.**

**FrISCHE** hausschlacht. Wurst,  
 gekochten Schinken,  
 Sülze, sowie ausgezeichnetes Pökelfleisch  
 empfiehlt **Geinrich Kästner,** am Pfortenberg.